

Bericht und Antrag
des Regierungsrates des Kantons Schaffhausen
an den Kantonsrat
betreffend Bereinigung der Sammlung der Motionen und Postulate

26-07

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Gestützt auf §§ 70 und 72 der Geschäftsordnung des Kantonsrates vom 20. Dezember 2000 (GO) unterbreiten wir Ihnen den Bericht über den Stand der Motionen und Postulate.

Gemäss § 70 GO verpflichtet eine erheblich erklärte Motion den Regierungsrat, dem Kantonsrat innert längstens zwei Jahren einen Bericht und Antrag zu unterbreiten. Diese Frist kann auf begründeten Antrag hin durch Beschluss des Kantonsrates verlängert werden. Nach längstens fünf Jahren hat der Regierungsrat dem Kantonsrat eine Vorlage zu unterbreiten, worin er über die Weiterbehandlung oder Abschreibung einer nicht oder nur teilweise erledigten Motion Antrag stellt. Konkret bedeutet dies, dass für Motionen, welche im Jahre 2023 erheblich erklärt und noch nicht umgesetzt worden sind, dem Kantonsrat Antrag auf Fristverlängerung zu stellen ist.

Gemäss § 72 GO geschieht die Berichterstattung und die Erledigung der Postulate auf dieselbe Weise wie bei den Motionen. Hinzuweisen ist allerdings darauf, dass Postulate den Regierungsrat (nur) verpflichten, eine Angelegenheit zu überprüfen und soweit möglich im Sinne des Auftrags tätig zu werden. Nach erfolgter Prüfung ist dem Kantonsrat über das Resultat der Abklärungen Bericht zu erstatten. Der Regierungsrat tut dies in aller Regel im Rahmen der vorliegenden Vorlage über die Bereinigung der Sammlung der Motionen und Postulate, sofern sich nicht die Erstellung eines besonderen Berichts und Antrages an den Kantonsrat als notwendig erweist.

Die GPK hat beschlossen, dass künftig für jede Fristerstreckung bzw. Weiterbehandlung einer Motion oder eines Postulates ein konkretes Datum zu bezeichnen ist. Weiter hat die GPK beschlossen, dass der Anhang der Vorlage an den Kantonsrat künftig mit einer Tabelle zu ergänzen ist, aus welcher die einzelnen Fristverlängerungen der Vorstösse ersichtlich werden.

Alle hängigen Motionen und Postulate werden im Anhang in Form einer Tabelle mit einer Bemerkung zum aktuellen Stand aufgeführt (vgl. Anhang).

1. Motionen

2018/11 Motion Christian Heydecker vom 20. November 2018, erheblich erklärt am 1. Juli 2019
(Ratsprotokoll 2019, S. 605)

Galoppierendes Ausgabenwachstum bei den individuellen Prämienverbilligungen zügeln

[Link zu Motion 2018/11](#)

Antrag:

Fristverlängerung bis 31. Dezember 2026

Begründung:

Die Arbeiten zur Revision des Krankenversicherungsgesetzes befinden sich auf der Zielgeraden innerhalb der Verwaltung. Der Regierungsrat wird dem Kantonsrat im ersten Halbjahr 2026 einen Bericht und Antrag unterbreiten. Die eingetretene Verzögerung ist auf die komplexe Thematik einhergehend mit dem Arbeitswechsel des befristet angestellten Datenspezialisten im Gesundheitsamt zurückzuführen. Der Gesetzesentwurf nimmt die Anliegen der Motion 2018/11 und die Eingaben der Vernehmlassung auf. Gleichzeitig soll auch die Motion Isliker 2019/3 in die Gesetzesrevision aufgenommen werden.

2019/3 Motion Arnold Isliker vom 23. April 2019, erheblich erklärt am 19. August 2019 (Ratsprotokoll 2019, S. 659)

Revision des Krankenversicherungsgesetzes

[Link zu Motion 2019/3](#)

Antrag:

Fristverlängerung bis 31. Dezember 2026

Begründung:

Nachdem die Beratung zur Aufgaben- und Finanzierungsentflechtung im Kantonsrat abgeschlossen ist und die Motion in dessen Rahmen noch nicht abgeschrieben wurde, wird der Regierungsrat die Motion Isliker im Rahmen der Umsetzung der Motion Heydecker 2018/11 bzw. der laufenden KVG-Revision bearbeiten. Der entsprechende Bericht und Antrag soll dem Kantonsrat im ersten Halbjahr 2026 unterbreitet werden.

2020/17 Motion Marcel Montanari vom 9. November 2020, erheblich erklärt am 8. März 2021
(Ratsprotokoll 2021, S. 267)

Weinautomaten mit Alterskontrollen legalisieren

[Link zu Motion 2020/17](#)

Antrag:

Fristverlängerung bis 30. Juni 2026

Begründung:

Aufgrund personeller Engpässe im Sekretariat DI und anderer Prioritätensetzung aufgrund dringlicherer Geschäfte konnte die im Bericht und Antrag des Regierungsrates an den Kantonsrat betreffend Bereinigung der Sammlung der Motionen und Postulate vom 11. Februar 2025 (Amtdruckschrift 25-03) dargelegte Planung betreffend die Umsetzung der Motion 2020/17 nicht eingehalten werden. Die Vorlage wird im ersten Quartal 2026 dem Regierungsrat vorgelegt und anschliessend dem Kantonsrat überwiesen.

2020/1 Volksmotion Sandro Scalco und Claudio Kuster vom 1. Juli 2020, erheblich erklärt am 25. Januar 2021 (Ratsprotokoll 2021, S. 162)

«Mehr Demokratie in Schaffhausen – einfach und sicher: Volksbegehren auch elektronisch unterschreiben (E-Collecting)»

[Link zu Volksmotion 2020/1](#)

Antrag:

Fristverlängerung bis 31. Dezember 2027

Begründung:

Der Kantonsrat hat am 23. September 2024 beschlossen, dass der Kanton Schaffhausen in Sachen E-Collecting grundsätzlich eine Pionierrolle übernehmen soll und das Projekt im Rahmen der Digitalisierungsstrategie weiterzubearbeiten ist.

Die Arbeiten wurden zurückgestellt, bis einerseits die ersten E-Collecting-Pilotversuche im Kanton St. Gallen durchgeführt werden und andererseits mehr Klarheit herrscht über das weitere Vorgehen auf Bundesebene. Die Bundeskanzlei bereitet in enger Zusammenarbeit mit Kantonen und Gemeinden beschränkte, praktische Versuche für das elektronische Sammeln von Unterschriften für Volksinitiativen und Referenden vor. Die verschiedenen Varianten für die Umsetzung von E-Collecting sollen in einem ersten Schritt erhoben, beschrieben und besprochen werden. Diese Arbeiten bilden

die Grundlage für einen behördlichen Variantenentscheid als zweiten Schritt. Im dritten Schritt wird der Variantenentscheid dann umgesetzt und der beschränkte Versuchsbetrieb gestartet.

Danach werden die Grundlagenarbeiten für die technische Realisierung von E-Collecting im Rahmen der Strategie "Digitale Verwaltung Schaffhausen" aufgenommen. Die gesetzlichen Bestimmungen zu E-Collecting werden in den Bericht und Antrag zur Gesetzgebung über die digitale Verwaltung aufgenommen, welcher dem Kantonsrat bis Ende 2026 vorgelegt werden soll.

2. Postulate

2017/9 Postulat Geschäftsprüfungskommission vom 26. Oktober 2017, erheblich erklärt am 10. März 2018 (Ratsprotokoll 2018, S. 287)

Gesamtheitlich optimierte Frühförderung fremdsprachiger Kinder

[Link zu Postulat 2017/9](#)

Antrag:

Fristverlängerung bis 30. Juni 2026

Begründung:

Diverse Grundlagen für eine entsprechende Vorlage wurden in den letzten Jahren erarbeitet. Infolge Wechsel bei der für die Vorlage verantwortlichen Stelle für Familienpolitik und Frühe Förderung und der Dienststellenleitung Familie und Jugend im Erziehungsdepartement (wiederbesetzt per 1. März 2024) musste das Projekt vorübergehend sistiert werden. In der zweiten Jahreshälfte 2024 konnten die Arbeiten wiederaufgenommen werden und auf der Grundlage sämtlicher bisherigen Arbeiten wurde ein Konzept entwickelt. Es berücksichtigt die neuesten Entwicklungen in der Stadt Schaffhausen, namentlich die Genehmigung der Totalrevision der Verordnung über die Subventionierung von Spielgruppen vom 10. Dezember 2024 durch den Grossen Stadtrat. 2025 wurde das Konzept verschiedenen Anspruchsgruppen zur Konsultation vorgelegt. Die Auswertung der Rückmeldungen zeigte, dass das Konzept von Fachpersonen aus der Praxis mehrheitlich als positiv bewertet wird. Die Rückmeldungen fliessen nun ein in den Entwurf einer Vorlage zur Schaffung rechtlicher Grundlagen zur Unterstützung von Angeboten im Frühbereich (Früherkennung, Sprachförderung, Prävention). Die Verabschiedung und Überweisung der definitiven Vorlage durch den Regierungsrat an den Kantonsrat ist im zweiten Quartal 2026 geplant.

2017/11 Postulat Philippe Brühlmann vom 11. Dezember 2017, erheblich erklärt am 14. Mai 2018
(Ratsprotokoll 2018, S. 340)

Zollübergang Thayngen – Problematik des Schleichverkehrs

[Link zu Postulat 2017/11](#)

Antrag:

Abschreibung

Begründung:

Unter der Federführung des Regierungspräsidiums Freiburg und unter Mitwirkung des Bundesamts für Strassen sowie der Nordostschweizer Kantone wurde eine umfassende Verkehrsstudie mit Fokus auf den grenzüberschreitenden Strassengüterverkehr erarbeitet. In den letzten Jahren wurden Massnahmen zur Verbesserung des Verkehrsablaufs realisiert. Die Befürchtungen von erheblichen Verkehrsproblemen im Zusammenhang mit dem neuen Gewerbegebiet in Bietingen sind ausgeblieben. In den kommenden Jahren werden durch die zuständigen Bundesbehörden Prozessanpassungen in der Zollabwicklung (u.a. Digitalisierung) realisiert. Auf Schweizer Seite läuft die Planung für ein neues Schwerverkehrskontrollzentrum SVKZ. Es soll Anfang der 30er Jahre in Betrieb genommen werden und das heutige SVKZ beim Güterbahnhof in Schaffhausen ersetzen. Die Zuständigkeit für Massnahmen zur Verbesserung der Verkehrsabwicklung am Hauptzoll Bietingen-Thayngen liegt auf Bundesebene Deutschland und Schweiz. Die bereits realisierten sowie die weiteren, geplanten Massnahmen erlauben es, das Postulat abzuschreiben.

2018/9 Postulat Raphaël Rohner und Peter Scheck vom 3. Dezember 2018, erheblich erklärt am 18. Februar 2019 (Ratsprotokoll 2019, S. 163)

Einführung eines Langzeitgymnasiums

[Link zu Postulat 2018/9](#)

Antrag:

Fristverlängerung bis 31. Dezember 2029

Begründung:

Der Kantonsrat trat am 3. Juli 2023 auf den Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 17. Januar 2023 zum Postulat Nr. 2018/9 betreffend Einführung eines Langzeitgymnasiums (Orientierungsvorlage) ein. Mit 29 : 20 Stimmen (3 Enthaltungen) wurde die Vorlage verbunden mit folgenden Aufträgen an die Regierung zurückgewiesen:

- a. die Ergebnisse des Pilotprojekts «Schaffung einer Modellschule Sekundarstufe I Begabungs- und Begabtenförderung» nach dessen Durchführung zu evaluieren.
- b. das Anliegen des Postulats weiter zu behandeln und die Einführung eines Langzeitgymnasiums materiell zu prüfen.
- c. dem Kantonsrat unter gesamthafter Würdigung beider Modelle - zu gegebener Zeit - einen konkreten Bericht und Antrag zu stellen.

Die Dienststelle Primar- und Sekundarstufe I hat somit den Auftrag, die «Schaffung einer Modellschule Sekundarstufe I Begabungs- und Begabtenförderung» eng zu begleiten und für eine aussagekräftige Evaluation besorgt zu sein.

Die GOSU (Gemeinsame Oberstufe Unterklettgau) ist die erste Sekundarstufe I im Kanton Schaffhausen, die eine Modellschule für Begabungs- und Begabtenförderung umsetzt und somit die Begabungs- und Begabtenförderung bewusst als integrierter Bestandteil in ihr pädagogisches Konzept aufnimmt. Das Projekt wird durch regelmässige Sitzungen der Steuergruppe begleitet, in welcher auch die Verantwortlichen der GOSU Einsitz haben. Zudem hat eine Fachperson für Begabungs- und Begabtenförderung der Dienststelle Primar- und Sekundarstufe I als Leiterin einer Arbeitsgruppe die Umsetzung des pädagogischen Konzeptes von GOSU eng begleitet.

Die Modellschule für Begabungs- und Begabtenförderung basiert auf dem Konzept zur Schaffung eines öffentlichen, schulisch umfassenden Angebotes für Jugendliche auf der Sekundarstufe I mit Begabungen in den Bereichen Sport, Kultur und Kognition. Dieses wurde im Oktober 2025 durch die Steuergruppe der Modellschule abgenommen und im November 2025 durch die Dienststelle Primar- und Sekundarstufe I bewilligt. Die Zeit bis zum effektiven Einzug in das gemeinsame Schulhaus im Sommer 2026 wird genutzt, um die operative Umsetzung vorzubereiten.

Der Start der Modellschule bei GOSU ist auf Sommer 2026 festgelegt. Aussagekräftige Evaluationsergebnisse können somit frühestens nach einem Durchgang von mindestens zwei Klassen bzw. zwei Schuljahren erwartet werden. Die Ergebnisse werden vorgängig dem Erziehungsrat, dem Auftraggeber des Projektes der Modellschule für Begabungs- und Begabtenförderung, vorgelegt. Die Ergebnisse der Evaluation bilden die Grundlage zur Aufbereitung einer entsprechenden Orientierungsvorlage.

2018/11 Postulat Diego Faccani vom 4. Juni 2018, erheblich erklärt am 3. September 2018
(Ratsprotokoll 2018, S. 673)

Klare Spielregeln bei der Entsorgung des Siedlungsabfalls

[Link zu Postulat 2018/11](#)

Antrag:

Abschreibung

Begründung:

Mit Verabschiedung des Berichts «Abfallplanung - Überprüfung der Massnahmen aus der Abfallplanung 2018/2019 vom 30. Juni 2025» sowie der «Deponieplanung Kanton Schaffhausen vom 30. Juni 2025» durch den Regierungsrat wurde die Forderung des Postulats umgesetzt.

Link: <https://interkantlab.ch/CMS/Webseite/Interkantonales-Labor-19509081-DE.html>

2020/1 Postulat Arnold Isliker vom 17. Januar 2020, erheblich erklärt am 9. November 2020
(Ratsprotokoll 2020, S. 1061)

Velowege und Parkiermöglichkeiten rund um den Rheinfall

[Link zu Postulat 2020/1](#)

Antrag:

Fristverlängerung bis 31. Dezember 2028

Begründung:

Der kantonale Strassenrichtplan sieht eine Anpassung der Veloerschliessung des Rheinfalls vor. Statt der nicht bewilligungsfähigen Veloführung entlang dem Rhein soll ein stillgelegtes Gleis zwischen dem SBB Bahnhof Neuhausen am Rheinfall und dem SIG Areal zu einem attraktiven Fuss- und Radweg umgebaut werden. Die für Radwege innerorts zuständige Gemeinde Neuhausen am Rheinfall hat dazu ein Vorprojekt ausgearbeitet. Die Verhandlungen mit den SBB laufen zurzeit. Die Realisierung wird im Rahmen des Agglomerationsprogramms der ersten Generation bis 2028 angestrebt. Tiefbau Schaffhausen unterstützt die Gemeinde in der Projektentwicklung.

Im Hinblick auf den Wegfall des Überlaufparkplatzes Burgunwiese planen die Kantone Schaffhausen und Zürich ein Verkehrsleitsystem zur Optimierung der Parkplatzbewirtschaftung beidseits des Rheinfalls. Die Ausarbeitung des Bauprojekts ist abgeschlossen. Die Umsetzung des Parkleitsystems ist im 2026/27 geplant. Der entsprechende Verpflichtungskredit wurde vom Kantonsrat mit dem Budget 2026 genehmigt. Parallel dazu wird auf dem Parkplatz Nohlwiese eine Parkplatzerweiterung mit einem Parkdeck geplant. Die Realisierung dieses Parkdecks wird per 2028-2030 angestrebt.

2021/1 Postulat Matthias Frick vom 3. März 2021, erheblich erklärt am 27. September 2021
(Ratsprotokoll 2021, S. 1007)

Neue Webseite so schnell wie möglich

[Link zu Postulat 2021/1](#)

Antrag:

Fristverlängerung bis 31. Dezember 2027

Begründung:

Die Initialisierungsphase für das Projekt wurde mit einer Studie im November 2024 abgeschlossen. Der Regierungsrat hat sich für ein Vorgehen in drei Projekten entschieden: 1. Umgehende Verbesserungen der bestehenden Webseite (quick wins) 2. Aufbau ePortal 3. Ersatz der bestehenden Webseite. Das Projekt 1 ist grossmehrheitlich abgeschlossen, der Auftrag für die Projekt 2 (ePortal), welcher ein stufenweises Vorgehen vorsieht, vom Regierungsrat erteilt. Für den Relaunch von sh.ch mit seinen aktuell über 300 Websites (Projekt 3) wurde nach erfolgter Initialisierungsphase der Durchführungsauftrag erteilt. Dieser sieht die Ausschreibung im ersten Halbjahr 2026 vor, die Einführung und das Go-Live sollen dann bis Ende 2027 erfolgen.

2021/5 Postulat Linda De Ventura vom 15. April 2021, erheblich erklärt am 28. Februar 2022
(Ratsprotokoll 2022, S. 179)

Einführung Familienergänzungsleistungen

[Link zu Postulat 2021/5](#)

Antrag:

Fristverlängerung bis 31. Dezember 2026

Begründung:

Eine Arbeitsgruppe hat 2022 verschiedene in der Schweiz realisierte FamEL-Modelle analysiert (TI, GE, VD, SO). In einem weiteren Schritt wurde das im Kanton Solothurn seit 2010 bestehende Modell genauer geprüft. Hierzu hat im April 2023 ein Austausch mit dem Leiter des Amtes für Gesellschaft und Soziales des Kantons Solothurn stattgefunden. Die Weiterarbeit wurde danach infolge verschiedener verwaltungsinterner Gründe (personelle Engpässe, andere Prioritätensetzung) verzögert. Im Oktober 2025 hat das Sozialamt die Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) damit beauftragt, Entscheidungsgrundlagen zuhanden des Regierungsrates zu erarbeiten. Die bisherigen Erkenntnisse sollen dabei berücksichtigt werden. Der Bericht der FHNW wurde auf Ende Juni 2026 in Aussicht gestellt. Ein Bericht und Antrag zuhanden des Kantonsrates ist bis Ende 2026 zu erwarten.

2021/6 Postulat Roland Müller vom 10. Mai 2021, erheblich erklärt am 28. Februar 2022
(Ratsprotokoll 2022, S. 194)

Leichte Sprache beim Internetauftritt und den Informationsmaterialien der Verwaltung des Kantons Schaffhausen

[Link zu Postulat 2021/6](#)

Antrag:

Fristverlängerung bis 31. Dezember 2026

Begründung:

Die Thematik wird im Zusammenhang mit dem im ersten Quartal 2026 fertigzustellenden Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention konkretisiert und es werden die prioritären Bereiche für die Leichte Sprache in der kantonalen Verwaltung festgelegt. Gestützt darauf wird die Staatskanzlei das Rahmenkonzept "Leichte Sprache beim Kanton Schaffhausen" konkretisieren und anpassen. Seit der Volksabstimmung vom 30. November 2025 sind im kantonalen Abstimmungs-Magazin jeweils Informationen in Leichter Sprache zu den kantonalen Abstimmungsvorlagen verfügbar.

2022/5 Postulat Josef Würms vom 14. März 2022, erheblich erklärt am 26. September 2022
(Ratsprotokoll 2022, S. 831)

Anpassung des kantonalen Richtplans, Kapitel Windenergie

[Link zu Postulat 2022/5](#)

Antrag:

Fristverlängerung bis 31. Juli 2026

Begründung:

Für eine Anpassung im Richtplan (Heraufstufung der Abstimmungsanweisung «Vororientierung» auf «Festsetzung») müssen die Windenergiestandorte auf dem Randen neu beurteilt und zusätzliche, detaillierte Abklärungen getroffen werden. Die notwendigen Grundlagenarbeiten konnten Mitte 2024 abgeschlossen werden. Die Erkenntnisse und Ergebnisse sind im Rahmen der Anpassung des Kapitels Windenergie (und insbesondere unter dem Aspekt der Interessenabwägung) in die Vorlage eingeflossen.

Den Antrag des Regierungsrats auf eine Fristverlängerung mit dem Ziel, nicht nur das Unterkapitel Windenergie, sondern aus fachlicher Notwendigkeit sowie im Sinne eines effizienten Einsatzes von Personal- und Finanzressourcen das gesamte Kapitel Energie zu überarbeiten, lehnte der Kantonsrat ab. Die Vorlage wurde daraufhin entsprechend ausgearbeitet und zur öffentlichen Auflage verabschiedet. Diese fand vom 11. September bis zum 13. November 2025 statt. Parallel zur öffentlichen Auflage wurde die Vorlage dem Bund zur Vorprüfung eingereicht. Der Vorprüfungsbericht traf Anfang Januar 2026 ein.

Die noch ausstehenden und laufenden Arbeitsschritte beinhalten die Auswertung und Bereinigung der Ergebnisse der öffentlichen Auflage, der verwaltungsinternen Vernehmlassung sowie des Vorprüfungsberichts des Bundes. Dafür werden ein bis zwei Monate beansprucht (abhängig von den Rückmeldungen). Anschliessend erfolgt die Behandlung und Verabschiedung der Vorlage durch den Regierungsrat zuhanden des Kantonsrats. Aufgrund der parallel laufenden Richtplananpassungen und der kürzlich eingetroffenen Rückmeldung des Bundes (Vorprüfungsbericht) ist eine Fristverlängerung erforderlich.

2022/9 Postulat Regula Salathé vom 20. Juni 2022, erheblich erklärt am 16. Januar 2023 (Ratsprotokoll 2023, S. 55)

Finanzierung pflegender Angehörigen

[Link zu Postulat 2022/9](#)

Antrag:

Fristverlängerung bis 31. Dezember 2027

Begründung:

2023 konnten erste Vorabklärungen zur Finanzierung pflegender Angehöriger gemacht werden. Diese Abklärungen haben gezeigt, dass das Postulat 2022/09 am besten im Rahmen der Revision des Altersbetreuungs- und Pflegegesetzes weiterbearbeitet werden kann. Diese Revision findet im Anschluss an die Revision des Gesundheitsgesetzes statt und startet 2026.

3. Motionen und Postulate, deren Abschreibung beantragt worden ist (Stand 10. Februar 2026)
--

2019/4 Motion René Schmidt vom 29. Oktober 2018, erheblich erklärt am 6. Mai 2019 (Ratsprotokoll 2019, S. 311)

Flächendeckend geleitete Schulen im Kanton Schaffhausen

Abschreibung beantragt mit Bericht und Antrag des Regierungsrates des Kantons Schaffhausen vom 24. September 2024 an den Kantonsrat betreffend Teilrevision des Schulgesetzes und des Schuldekretes (flächendeckende Einführung von geleiteten Schulen im Kanton Schaffhausen) (Amtdruckschrift 24-122).

2019/9 Motion Christian Heydecker vom 11. November 2019, erheblich erklärt am 29. Juni 2020 (Ratsprotokoll 2020, S. 573)

Mehr Flexibilität in der Lohnpolitik für die Spitäler Schaffhausen

Abschreibung beantragt mit Bericht und Antrag des Regierungsrates des Kantons Schaffhausen vom 29. Oktober 2024 an den Kantonsrat betreffend die Änderung des Spitalgesetzes ((Umsetzung der Motion "Mehr Flexibilität in der Lohnpolitik für die Spitäler Schaffhausen") (Amtdruckschrift 24-127).

2021/12 Motion Peter Scheck und Matthias Freivogel vom 5. Juli 2021, erheblich erklärt am 14. März 2022 (Ratsprotokoll 2022, S. 257)

Neue, zeitgemässe Regelungen für die Archivierung. Der Kanton Schaffhausen gibt sich ein Archivgesetz

Abschreibung beantragt mit Bericht und Antrag des Regierungsrates des Kantons Schaffhausen vom 24. Mai 2025 an den Kantonsrat betreffend Gesetz über Aktenführung und Archivierung (Archivgesetz) (Amtdruckschrift 25-35).

2021/14 Motion Tim Bucher vom 1. November 2021, erheblich erklärt am 11. April 2022
(Ratsprotokoll 2022, S. 365)

Starkes Bildungssystem dank doppeltem Fehlbetragsmodell

Abschreibung beantragt mit Bericht und Antrag des Regierungsrates des Kantons Schaffhausen vom 28. Oktober 2025 an den Kantonsrat betreffend Teilrevision des Dekrets über die Erteilung von Stipendien und Studiendarlehen (Stipendiendekret) (Amtdruckschrift 25-53).

2024/1 Volksmotion von Sandro Mamedow und Livia Schraff, erheblich erklärt am 31. März 2025
(Ratsprotokoll 2025, S. 358)

Für eine Stimme der Studierenden im Hochschulrat der Pädagogischen Hochschule Schaffhausen (PHSH)

Abschreibung beantragt mit Bericht und Antrag des Regierungsrates des Kantons Schaffhausen vom 10. Februar 2026 an den Kantonsrat zur Teilrevision des Hochschulgesetzes (Umsetzung der Volksmotion 2024/1 «Für eine Stimme der Studierenden im Hochschulrat der Pädagogischen Hochschule Schaffhausen [PHSH]») (Amtdruckschrift 26-05).

2022/7 Postulat Andrea Müller und Hansueli Graf vom 11. April 2022, erheblich erklärt am 16. Januar 2023 (Ratsprotokoll 2023, S. 36)

Stillstand beim Biogas beenden

Abschreibung beantragt mit Bericht und Antrag des Regierungsrates des Kantons Schaffhausen vom 16. Dezember 2025 an den Kantonsrat betreffend Stillstand beim Biogas beenden (Amtdruckschrift 25-65).

2022/15 Postulat Urs Capaul vom 26. September 2022, erheblich erklärt am 7. November 2022
(Ratsprotokoll 2022, S. 920)

Axpo und EKS: Versorgung durch erneuerbare Produktion der Axpo

Abschreibung beantragt mit Bericht und Antrag des Regierungsrates des Kantons Schaffhausen vom 10. Februar 2026 an den Kantonsrat zu den Postulaten 2022/15, 2022/16, 2022/17 und 2025/1 betreffend die Axpo (Amtdruckschrift 26-06).

2022/16 Postulat Markus Müller vom 26. September 2022, erheblich erklärt am 19. Dezember 2022 (Ratsprotokoll 2022, S. 1175)

Axpo: Versorgung der Eignerkantone stärker gewichten

Abschreibung beantragt mit Bericht und Antrag des Regierungsrates des Kantons Schaffhausen vom 10. Februar 2026 an den Kantonsrat zu den Postulaten 2022/15, 2022/16, 2022/17 und 2025/1 betreffend die Axpo (Amtdruckschrift 26-06).

2022/17 Postulat Kurt Zubler, Urs Capaul, Markus Müller vom 26. September 2022, erheblich erklärt am 16. Januar 2023 (Ratsprotokoll 2023, S. 26)

Strategische Kontrolle über die Axpo stärken

Abschreibung beantragt mit Bericht und Antrag des Regierungsrates des Kantons Schaffhausen vom 10. Februar 2026 an den Kantonsrat zu den Postulaten 2022/15, 2022/16, 2022/17 und 2025/1 betreffend die Axpo (Amtdruckschrift 26-06).

2025/1 Postulat Markus Müller und Irene Gruhler Heinzer vom 17. Februar 2025, erheblich erklärt am 22. September 2025 (Ratsprotokoll 2025, S. 904)

Vergütung der Geschäftsleitung AXPO auf vernünftiges Mass

Abschreibung beantragt mit Bericht und Antrag des Regierungsrates des Kantons Schaffhausen vom 10. Februar 2026 an den Kantonsrat zu den Postulaten 2022/15, 2022/16, 2022/17 und 2025/1 betreffend die Axpo (Amtdruckschrift 26-06).

*Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren*

Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen beantragen wir Ihnen, auf die Vorlage einzutreten und unseren Anträgen zuzustimmen.

Schaffhausen, 10. Februar 2026

Im Namen des Regierungsrates

Der Vizepräsident:

Dino Tamagni

Der Staatsschreiber:

Dr. Stefan Bilger

Anhang:

- Stand hängige Motionen und Postulate

Stand hängige Motionen und Postulate (Stand 10. Februar 2026)

Anhang

Motionen

Motion	Erheblich erklärt	Fristverlängerung	Weiterbehandlung	Aktueller Stand
2018/11 Motion Christian Heydecker vom 20. November 2018 Galoppierendes Ausgabenwachstum bei den individuellen Prämienverbilligungen zügeln	1. Juli 2019 Ratsprotokoll 2019, S. 605	19. Mai 2025 Ratsprotokoll 2025, S. 469 Frist bis 31.12.2025 Antrag: Fristverlängerung bis 31.12.2026		Die Arbeiten zur Revision des Krankenversicherungsgesetzes befinden sich auf der Zielgeraden innerhalb der Verwaltung. Der Regierungsrat wird dem Kantonsrat im ersten Halbjahr 2026 einen Bericht und Antrag unterbreiten. Die eingetretene Verzögerung ist auf die komplexe Thematik einhergehend mit dem Arbeitswechsel des befristet angestellten Datenspezialisten im Gesundheitsamt zurückzuführen. Der Gesetzesentwurf nimmt die Anliegen der Motion 2018/11 und die Eingaben der Vernehmlassung auf. Gleichzeitig soll auch die Motion Isliker 2019/3 in die Gesetzesrevision aufgenommen werden.
2019/3 Motion Arnold Isliker vom 23. April 2019 Revision des Krankenversicherungsgesetzes	19. August 2019 Ratsprotokoll 2019, S. 659	19. Mai 2025 Ratsprotokoll 2025, S. 469 Frist bis 31.12.2025 Antrag: Fristverlängerung bis 31.12.2026		Nachdem die Beratung zur Aufgaben- und Finanzierungsentflechtung im Kantonsrat abgeschlossen ist und die Motion in dessen Rahmen noch nicht abgeschlossen wurde, wird der Regierungsrat die Motion Isliker im Rahmen der Umsetzung der Motion Heydecker 2018/11 bzw. der laufenden KVG-Revision bearbeiten. Der entsprechende Bericht und Antrag soll dem Kantonsrat im ersten Halbjahr 2026 unterbreitet werden.

Motion	Erheblich erklärt	Fristverlängerung	Weiterbehandlung	Aktueller Stand
2019/4 Motion René Schmidt vom 29. Oktober 2018 Flächendeckend geleitete Schulen im Kanton Schaffhausen	6. Mai 2019 Ratsprotokoll 2019, S. 311	4. November 2024 Ratsprotokoll 2024, S. 877 Fristverlängerung bis 30.6.2024		Abschreibung beantragt mit Bericht und Antrag des Regierungsrates des Kantons Schaffhausen vom 24. September 2024 an den Kantonsrat betreffend Teilrevision des Schulgesetzes und des Schuldekretes (flächendeckende Einführung von geleiteten Schulen im Kanton Schaffhausen) (Amtdruckschrift 24-122).
2019/9 Motion Christian Heydecker vom 11. November 2019 Mehr Flexibilität in der Lohnpolitik für die Spitäler Schaffhausen	29. Juni 2020 Ratsprotokoll 2020, S. 573	4. November 2024 Ratsprotokoll 2024, S. 877 Fristverlängerung bis 30.6.2024		Abschreibung beantragt mit Bericht und Antrag des Regierungsrates des Kantons Schaffhausen vom 29. Oktober 2024 an den Kantonsrat betreffend die Änderung des Spitalgesetzes ((Umsetzung der Motion "Mehr Flexibilität in der Lohnpolitik für die Spitäler Schaffhausen") (Amtdruckschrift 24-127)).
2020/17 Motion von Marcel Montanari vom 9. November 2020 Weinautomaten mit Alterskontrollen legalisieren	8. März 2021 Ratsprotokoll 2021, S. 267	19. Mai 2025 Ratsprotokoll 2025, S. 469 Frist bis 31.12.2025 Antrag: Fristverlängerung bis 30.06.2026		Aufgrund personeller Engpässe im Sekretariat DI und anderer Prioritätensetzung aufgrund dringlicherer Geschäfte konnte die im Bericht und Antrag des Regierungsrates an den Kantonsrat betreffend Bereinigung der Sammlung der Motionen und Postulate vom 11. Februar 2025 (Amtdruckschrift 25-03) dargelegte Planung betreffend die Umsetzung der Motion 2020/17 nicht eingehalten werden. Die Vorlage wird im ersten Quartal 2026 dem Regierungsrat vorgelegt und anschliessend dem Kantonsrat überwiesen.

Motion	Erheblich erklärt	Fristverlängerung	Weiterbehandlung	Aktueller Stand
2021/2 Motion von Raphaël Rohner und Rainer Schmidig vom 18. Januar 2021 Totalrevision des Schulgesetzes jetzt!	23. August 2021 Ratsprotokoll 2021, S. 769	4. November 2024 Ratsprotokoll 2024, S. 877 Frist bis 31.12.2026		Die Aufnahme der Arbeiten zu einer formalen Überarbeitung des Schulgesetzes soll nach der Behandlung der Vorlagen «Geleitete Schulen 2019/4» (2025/2026) und «Tragfähige Volksschule» (2026) im Kantonsrat erfolgen. Eine frühere Behandlung ist aus Kapazitätsgründen und infolge Priorisierung weiterer Vorlagen wie zum Beispiel «Neues Lohnsystem für die Lehrpersonen der Primar- und Sekundarstufen I und II inklusive Berufsbildung und Tertiärstufe», «Gesamtheitlich optimierte Frühförderung fremdsprachiger Kinder 2017/9», «Gemeinden entlasten - Finanzielle Beteiligung des Kantons an der Schulsozialarbeit 2023/2» etc. nicht möglich.
2021/12 Motion von Peter Scheck und Matthias Freivogel vom 5. Juli 2021 Neue, zeitgemässe Regelungen für die Archivierung. Der Kanton Schaffhausen gibt sich ein Archivgesetz	14. März 2022 Ratsprotokoll S. 257	19. Mai 2025 Ratsprotokoll 2025, S. 469 Frist bis 30.06.2025		Abschreibung beantragt mit Bericht und Antrag des Regierungsrates des Kantons Schaffhausen vom 24. Mai 2025 an den Kantonsrat betreffend Gesetz über Aktenführung und Archivierung (Archivgesetz) (Amtdruckschrift 25-35).
2021/14 Motion von Tim Bucher vom 1. November 2021 Starkes Bildungssystem dank doppeltem Fehlbetragsmodell	11. April 2022 Ratsprotokoll S. 365	19. Mai 2025 Ratsprotokoll 2025, S. 469 Frist bis 31.12.2025		Abschreibung beantragt mit Bericht und Antrag des Regierungsrates des Kantons Schaffhausen vom 28. Oktober 2025 an den Kantonsrat betreffend Teilrevision des Dekrets über die Erteilung von Stipendien und Studiendarlehen (Stipendiendekret) (Amtdruckschrift 25-53).
2022/8 Motion von Diego Faccani vom 5. Dezember 2022 Faire Lastenverteilung unter den Familienausgleichskassen	22. Januar 2024 Ratsprotokoll 2024 S. 31			Auf eidgenössischer Ebene hat das Parlament am 15. März 2024 die Änderung des Familienzulagengesetzes zum vollen Lastenausgleich zwischen den Familienausgleichskassen beschlossen, die Referendumsfrist am 4. Juli 2024 lief unbenutzt ab. Der Bundesrat hat an seiner Sitzung vom 26. November 2025 entschieden, die Änderung des Familienzulagengesetzes per 1. Januar 2026 in Kraft zu setzen. Die Anpassung der kantonalen Rechtsgrundlagen, insbesondere des Gesetzes über Familien- und Sozialzulagen vom 22. September 2008 (FSG; SHR 836.100), wird bis spätestens 2026 dem Kantonsrat vorgelegt werden.

Motion	Erheblich erklärt	Fristverlängerung	Weiterbehandlung	Aktueller Stand
2023/2 Motion von Linda De Ventura vom 27. Februar 2023 Gemeinden entlasten - Finanzielle Beteiligung des Kantons an der Schulsozialarbeit	8. April 2024 Ratsprotokoll 2024, S. 339			Die Arbeiten für eine Gesamtkonzeption zur kantonalen Beteiligung der Schulsozialarbeit im Primar- und Sekundarschulbereich I und II wurden aufgenommen. Die Überweisung einer entsprechenden Vorlage an den Kantonsrat ist im Q1/2027 geplant.
2023/4 Motion von Mayowa Alaye und Christian Di Ronco vom 27. März 2023 Rechtsgrundlagen für kommunale Richtpläne	3. Juni 2024 Ratsprotokoll 2024, S. 489			Bereits vor der Erheblicherklärung und unabhängig von dieser Motion hat der Regierungsrat beabsichtigt, eine Anpassung des Baugesetzes vorzuschlagen. Aus diesem Grund hat er diesen Vorstoss bereits vorweg im Rahmen der laufenden Baugesetzrevision aufgenommen und einen ersten gesetzlichen Entwurf in die Vernehmlassung (Herbst 2023) gegeben. Um die Vorlage der am 1. August 2025 (Art. 5) in Kraft gesetzten sowie der am 1. Januar 2026 (Art. 7, 9a, 11, 54, 69, 84, Anhang) in Kraft getretenen Baugesetzrevision nicht zu überladen, wurde vorerst auf eine Regelung «kommunale Richtpläne» verzichtet. Die Rückmeldungen und Vorschläge aus der Vernehmlassung zum Thema «kommunale Richtpläne» wurden gesammelt und werden in der nächsten Baugesetzrevision aufgegriffen. Inhalt und Zeitplan dieser Revision werden in der ersten Hälfte des Jahres 2026 definiert.
2023/9 Motion von Rainer Schmidig vom 18. Dezember 2023 Zeitgemäss Abzüge in den Art. 35 und 37 des Gesetzes über die direkten Steuern	31. März 2025 Ratsprotokoll 2025, S. 350			Mit der überwiesenen Motion 2023/9 soll das Steuerrecht an die heutigen Lebensrealitäten angepasst werden. Insbesondere die Abzüge für Krankenkassenprämien und für Kinder stehen dabei im Fokus. Ziel ist es, Familien gezielt zu entlasten und die Massnahmen als sinnvolle Ergänzung zum Schaffhauser Standortförderungs paket zu verankern. Der Regierungsrat hat hierfür eine Vernehmlassungsvorlage unterbreitet, die Frist zur Stellungnahme lief bis 23. Dezember 2025. In der ersten Hälfte 2026 soll – unter Berücksichtigung der Erkenntnisse aus der Vernehmlassung – die Vorlage an den Kantonsrat überwiesen werden.
2024/4 Motion von Gianluca Looser, Urs Wohlgenuth und Tim Bucher Konversionsmassnahmen verstärken	2. Juni 2025 Ratsprotokoll 2025, S. 561			Die Anliegen der Motion werden im Rahmen der aktuellen Revision des Gesundheitsgesetzes (GesG) behandelt, dies konkret in Art. 58 Abs. 1. lit. j des Vernehmlassungsentwurfs. Der Revisionsentwurf des GesG ist aktuell bis 31. März 2026 in der Vernehmlassung.

Motion	Erheblich erklärt	Fristverlängerung	Weiterbehandlung	Aktueller Stand
<p>2025/2 Motion von Nina Schärler und Peter Scheck vom 17. März 2025 Einreichung Standesinitiative: "Die Ostschweiz steht hinter der zweiten Röhre Fäsenstaub und der dritten Röhre Rosenbergtunnel"</p>	<p>19. Mai 2025 Ratsprotokoll 2025, S. 486</p>			<p>Im Januar 2026 fand eine Anhörung zur eingereichten Standesinitiative in der Verkehrskommission des Ständerats statt. Regierungsrat Martin Kessler und Kantonsrätin Nina Schärler (Motionärin) vertraten die Interessen des Kantons Schaffhausen. Es ist davon auszugehen, dass das Bundesparlament im Rahmen der Vorlage betreffend «STEP Nationalstrasse 2027» über die Standesinitiative beschliessen wird.</p>
<p>Volksmotion 2020/1 von Sandro Scalco und Claudio Kuster (Erstunterzeichnende) sowie weiteren 150 Unterzeichnenden vom 1. Juli 2020 «Mehr Demokratie in Schaffhausen – einfach und sicher: Volksbegehren auch elektronisch unterschreiben (E-Collecting)»</p>	<p>25. Januar 2021 Ratsprotokoll 2021 S. 162</p>	<p>19. Mai 2025 Ratsprotokoll 2025, S. 470 Frist bis 31.12.2026 Antrag: Fristverlängerung bis 31.12.2027</p>		<p>Der Kantonsrat hat am 23. September 2024 beschlossen, dass der Kanton Schaffhausen in Sachen E-Collecting grundsätzlich eine Pionierrolle übernehmen soll und das Projekt im Rahmen der Digitalisierungsstrategie weiterzubearbeiten ist.</p> <p>Die Arbeiten wurden zurückgestellt, bis einerseits die ersten E-Collecting-Pilotversuche im Kanton St. Gallen durchgeführt werden und andererseits mehr Klarheit herrscht über das weitere Vorgehen auf Bundesebene. Die Bundeskanzlei bereitet in enger Zusammenarbeit mit Kantonen und Gemeinden beschränkte, praktische Versuche für das elektronische Sammeln von Unterschriften für Volksinitiativen und Referenden vor. Die verschiedenen Varianten für die Umsetzung von E-Collecting sollen in einem ersten Schritt erhoben, beschrieben und besprochen werden. Diese Arbeiten bilden die Grundlage für einen behördlichen Variantenentscheid als zweiten Schritt. Im dritten Schritt wird der Variantenentscheid dann umgesetzt und der beschränkte Versuchsbetrieb gestartet. Danach werden die Grundlagenarbeiten für die technische Realisierung von E-Collecting im Rahmen der Strategie "Digitale Verwaltung Schaffhausen" aufgenommen. Die gesetzlichen Bestimmungen zu E-Collecting werden in den Bericht und Antrag zur Gesetzgebung über die digitale Verwaltung aufgenommen, welcher dem Kantonsrat bis Ende 2026 vorgelegt werden soll.</p>

Motion	Erheblich erklärt	Fristverlängerung	Weiterbehandlung	Aktueller Stand
<p>Volksmotion 2024/1 von Sandro Mamedow und Livia Schraff sowie weiteren 150 Unterzeichnenden vom 22. März 2024 Für eine Stimme der Studierenden im Hochschulrat der Pädagogischen Hochschule Schaffhausen (PHSH)</p>	<p>31. März 2025 Ratsprotokoll 2025, S. 358</p>			<p>Abschreibung beantragt mit Bericht und Antrag des Regierungsrates des Kantons Schaffhausen vom 10. Februar 2026 an den Kantonsrat zur Teilrevision des Hochschulgesetzes (Umsetzung der Volksmotion 2024/1 «Für eine Stimme der Studierenden im Hochschulrat der Pädagogischen Hochschule Schaffhausen [PHSH]») (Amtdruckschrift 26-05).</p>

Postulate

Postulat	Erheblich erklärt	Fristverlängerung	Weiterbehandlung	Aktueller Stand
2017/9 Postulat Geschäftsprüfungskommission vom 26. Oktober 2017 Gesamtheitlich optimierte Frühförderung fremdsprachiger Kinder	10. März 2018 Ratsprotokoll 2018, S. 287	19. Mai 2025 Ratsprotokoll 2025, S. 470 Fristverlängerung bis 31.12.2025 Antrag: Fristverlängerung bis 30.06.2026		Diverse Grundlagen für eine entsprechende Vorlage wurden in den letzten Jahren erarbeitet. Infolge Wechsel bei der für die Vorlage verantwortlichen Stelle für Familienpolitik und Frühe Förderung und der Dienststellenleitung Familie und Jugend im Erziehungsdepartement (wiederbesetzt per 1. März 2024) musste das Projekt vorübergehend sistiert werden. In der zweiten Jahreshälfte 2024 konnten die Arbeiten wiederaufgenommen werden und auf der Grundlage sämtlicher bisherigen Arbeiten wurde ein Konzept entwickelt. Es berücksichtigt die neuesten Entwicklungen in der Stadt Schaffhausen, namentlich die Genehmigung der Totalrevision der Verordnung über die Subventionierung von Spielgruppen vom 10. Dezember 2024 durch den Grossen Stadtrat. 2025 wurde das Konzept verschiedenen Anspruchsgruppen zur Konsultation vorgelegt. Die Auswertung der Rückmeldungen zeigte, dass das Konzept von Fachpersonen aus der Praxis mehrheitlich als positiv bewertet wird. Die Rückmeldungen fliessen nun ein in den Entwurf einer Vorlage zur Schaffung rechtlicher Grundlagen zur Unterstützung von Angeboten im Frühbereich (Früherkennung, Sprachförderung, Prävention). Die Verabschiedung und Überweisung der definitiven Vorlage durch den Regierungsrat an den Kantonsrat ist im zweiten Quartal 2026 geplant.
2017/11 Postulat Philippe Brühlmann vom 11. Dezember 2017 Zollübergang Thayngen - Problematik des Schleichverkehrs	14. Mai 2018 Ratsprotokoll 2018, S. 340	19. Mai 2025 Ratsprotokoll 2025, S. 471 Antrag: Abschreibung		Unter der Federführung des Regierungspräsidiums Freiburg und unter Mitwirkung des Bundesamts für Strassen sowie der Nordostschweizer Kantone wurde eine umfassende Verkehrsstudie mit Fokus auf den grenzüberschreitenden Strassengüterverkehr erarbeitet. In den letzten Jahren wurden Massnahmen zur Verbesserung des Verkehrsablaufs realisiert. Die Befürchtungen von erheblichen Verkehrsproblemen im Zusammenhang mit dem neuen Gewerbegebiet in Bietingen sind ausgeblieben. In den kommenden Jahren werden durch die zuständigen Bundesbehörden Prozessanpassungen in der Zollabwicklung (u.a. Digitalisierung) realisiert. Auf Schweizer Seite läuft die Planung für ein neues Schwerverkehrskontrollzentrum SVKZ. Es soll Anfang der 30er Jahre in Betrieb genommen werden und das heutige SVKZ beim Güterbahnhof in Schaffhausen ersetzen. Die Zuständigkeit für Massnahmen zur Verbesserung der Verkehrsabwicklung am Hauptzoll Bietingen-Thayngen liegt auf Bundesebene Deutschland und Schweiz. Die bereits realisierten sowie die weiteren, geplanten Massnahmen erlauben es, das Postulat abzuschreiben.

<p>2018/9 Postulat Raphaël Rohner und Peter Scheck vom 3. Dezember 2018 Einführung eines Langzeitgymnasiums</p>	<p>18. Februar 2019 Ratsprotokoll 2019, S. 163</p>	<p>4. November 2024 Ratsprotokoll 2024, S. 882 Fristverlängerung bis 31.12.2025 Antrag: Fristverlängerung bis 31.12.2029</p>	<p>Der Kantonsrat trat am 3. Juli 2023 auf den Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 17. Januar 2023 zum Postulat Nr. 2018/9 betreffend Einführung eines Langzeitgymnasiums (Orientierungsvorlage) ein. Mit 29 : 20 Stimmen (3 Enthaltungen) wurde die Vorlage verbunden mit folgenden Aufträgen an die Regierung zurückgewiesen:</p> <ul style="list-style-type: none"> a. die Ergebnisse des Pilotprojekts «Schaffung einer Modellschule Sekundarstufe I Begabungs- und Begabtenförderung» nach dessen Durchführung zu evaluieren. b. das Anliegen des Postulats weiter zu behandeln und die Einführung eines Langzeitgymnasiums materiell zu prüfen. c. dem Kantonsrat unter gesamthafter Würdigung beider Modelle - zu gegebener Zeit - einen konkreten Bericht und Antrag zu stellen. <p>Die Dienststelle Primar- und Sekundarstufe I hat somit den Auftrag, die «Schaffung einer Modellschule Sekundarstufe I Begabungs- und Begabtenförderung» eng zu begleiten und für eine aussagekräftige Evaluation besorgt zu sein.</p> <p>Die GOSU (Gemeinsame Oberstufe Unterklettgau) ist die erste Sekundarstufe I im Kanton Schaffhausen, die eine Modellschule für Begabungs- und Begabtenförderung umsetzt und somit die Begabungs- und Begabtenförderung bewusst als integrierter Bestandteil in ihr pädagogisches Konzept aufnimmt. Das Projekt wird durch regelmässige Sitzungen der Steuergruppe begleitet, in welcher auch die Verantwortlichen der GOSU Einsitz haben. Zudem hat eine Fachperson für Begabungs- und Begabtenförderung der Dienststelle Primar- und Sekundarstufe I als Leiterin einer Arbeitsgruppe die Umsetzung des pädagogischen Konzeptes von GOSU eng begleitet.</p> <p>Die Modellschule für Begabungs- und Begabtenförderung basiert auf dem Konzept zur Schaffung eines öffentlichen, schulisch umfassenden Angebotes für Jugendliche auf der Sekundarstufe I mit Begabungen in den Bereichen Sport, Kultur und Kognition. Dieses wurde im Oktober 2025 durch die Steuergruppe der Modellschule abgenommen und im November 2025 durch die Dienststelle Primar- und Sekundarstufe I bewilligt. Die Zeit bis zum effektiven Einzug in das gemeinsame Schulhaus im Sommer 2026 wird genutzt, um die operative Umsetzung vorzubereiten.</p> <p>Der Start der Modellschule bei GOSU ist auf Sommer 2026 festgelegt. Aussagekräftige Evaluationsergebnisse können somit frühestens nach einem Durchgang</p>
--	--	--	--

Postulat	Erheblich erklärt	Fristverlängerung	Weiterbehandlung	Aktueller Stand
				von mindestens zwei Klassen bzw. zwei Schuljahren erwartet werden. Die Ergebnisse werden vorgängig dem Erziehungsrat, dem Auftraggeber des Projektes der Modellschule für Begabungs- und Begabtenförderung, vorgelegt. Die Ergebnisse der Evaluation bilden die Grundlage zur Aufbereitung einer entsprechenden Orientierungsvorlage.
2018/11 Postulat Diego Faccani vom 4. Juni 2018 Klare Spielregeln bei der Entsorgung des Siedlungsabfalls	3. September 2018 Ratsprotokoll 2018, S. 673	4. November 2024 Ratsprotokoll 2024, S. 882 Fristverlängerung bis 31.12.2025 Antrag: Abschreibung		Mit Verabschiedung des Berichts «Abfallplanung - Überprüfung der Massnahmen aus der Abfallplanung 2018/2019 vom 30. Juni 2025» sowie der «Deponieplanung Kanton Schaffhausen vom 30. Juni 2025» durch den Regierungsrat wurde die Forderung des Postulats umgesetzt. Link: https://interkantlab.ch/CMS/Webseite/Interkantonaales-Labor-19509081-DE.html

Postulat	Erheblich erklärt	Fristverlängerung	Weiterbehandlung	Aktueller Stand
2020/1 Postulat Arnold Isliker vom 17. Januar 2020 Velowege und Parkiermöglichkeiten rund um den Rheinfall	9. November 2020 Ratsprotokoll 2020, S. 1061	4. November 2024 Ratsprotokoll 2024, S. 877 Fristverlängerung bis 31.12.2025 Antrag: Fristverlängerung bis 31.12.2028		<p>Der kantonale Strassenrichtplan sieht eine Anpassung der Veloerschliessung des Rheinfalls vor. Statt der nicht bewilligungsfähigen Veloführung entlang dem Rhein soll ein stillgelegtes Gleis zwischen dem SBB Bahnhof Neuhausen am Rheinfall und dem SIG Areal zu einem attraktiven Fuss- und Radweg umgebaut werden. Die für Radwege innerorts zuständige Gemeinde Neuhausen am Rheinfall hat dazu ein Vorprojekt ausgearbeitet. Die Verhandlungen mit den SBB laufen zurzeit. Die Realisierung wird im Rahmen des Agglomerationsprogramms der ersten Generation bis 2028 angestrebt. Tiefbau Schaffhausen unterstützt die Gemeinde in der Projektentwicklung.</p> <p>Im Hinblick auf den Wegfall des Überlaufparkplatzes Burgunwiese planen die Kantone Schaffhausen und Zürich ein Verkehrsleitsystem zur Optimierung der Parkplatzbewirtschaftung beidseits des Rheinfalls. Die Ausarbeitung des Bauprojekts ist abgeschlossen. Die Umsetzung des Parkleitsystems ist im 2026/27 geplant. Der entsprechende Verpflichtungskredit wurde vom Kantonsrat mit dem Budget 2026 genehmigt. Parallel dazu wird auf dem Parkplatz Nohlwiese eine Parkplatzerweiterung mit einem Parkdeck geplant. Die Realisierung dieses Parkdecks wird per 2028-2030 angestrebt.</p>
2021/1 Postulat von Matthias Frick vom 3. März 2021 Neue Website so schnell wie möglich	27. September 2021 Ratsprotokoll 2021, S. 1007	4. November 2024 Ratsprotokoll 2024, S. 877 Fristverlängerung bis 31.12.2025 Antrag: Fristverlängerung bis 31.12.2027		<p>Die Initialisierungsphase für das Projekt wurde mit einer Studie im November 2024 abgeschlossen. Der Regierungsrat hat sich für ein Vorgehen in drei Projekten entschieden: 1. Umgehende Verbesserungen der bestehenden Webseite (quick wins) 2. Aufbau ePortal 3. Ersatz der bestehenden Webseite. Das Projekt 1 ist grossmehrheitlich abgeschlossen, der Auftrag für die Projekt 2 (ePortal), welcher ein stufenweises Vorgehen vorsieht, vom Regierungsrat erteilt. Für den Relaunch von sh.ch mit seinen aktuell über 300 Webseiten (Projekt 3) wurde nach erfolgter Initialisierungsphase der Durchführungsauftrag erteilt. Dieser sieht die Ausschreibung im ersten Halbjahr 2026 vor, die Einführung und das Go-Live sollen dann bis Ende 2027 erfolgen.</p>

Postulat	Erheblich erklärt	Fristverlängerung	Weiterbehandlung	Aktueller Stand
<p>2021/5 Postulat von Linda De Ventura vom 15. April 2021 Einführung Familienergänzungsleistungen</p>	<p>28. Februar 2022 Ratsprotokoll 2022, S. 179</p>	<p>19. Mai 2025 Ratsprotokoll 2025, S. 471</p> <p>Fristverlängerung bis 31.12.2025</p> <p>Antrag: Fristverlängerung bis 31.12.2026</p>		<p>Eine Arbeitsgruppe hat 2022 verschiedene in der Schweiz realisierte FamEL-Modelle analysiert (TI, GE, VD, SO). In einem weiteren Schritt wurde das im Kanton Solothurn seit 2010 bestehende Modell genauer geprüft. Hierzu hat im April 2023 ein Austausch mit dem Leiter des Amtes für Gesellschaft und Soziales des Kantons Solothurn stattgefunden. Die Weiterarbeit wurde danach infolge verschiedener verwaltungsinterner Gründe (personelle Engpässe, andere Prioritätensetzung) verzögert. Im Oktober 2025 hat das Sozialamt die Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) damit beauftragt, Entscheidungsgrundlagen zuhanden des Regierungsrates zu erarbeiten. Die bisherigen Erkenntnisse sollen dabei berücksichtigt werden. Der Bericht der FHNW wurde auf Ende Juni 2026 in Aussicht gestellt. Ein Bericht und Antrag zuhanden des Kantonsrates ist bis Ende 2026 zu erwarten.</p>
<p>2021/6 Postulat von Roland Müller vom 10. Mai 2021 Leichte Sprache beim Internetauftritt und den Informationsmaterialien der Verwaltung des Kantons Schaffhausen</p>	<p>28. Februar 2022 Ratsprotokoll 2022, S. 194</p>	<p>19. Mai 2025 Ratsprotokoll 2025, S. 471</p> <p>Fristverlängerung bis 31.12.2025</p> <p>Antrag: Fristverlängerung bis 31.12.2026</p>		<p>Die Thematik wird im Zusammenhang mit dem im ersten Quartal 2026 fertigzustellenden Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention konkretisiert und es werden die prioritären Bereiche für die Leichte Sprache in der kantonalen Verwaltung festgelegt. Gestützt darauf wird die Staatskanzlei das Rahmenkonzept "Leichte Sprache beim Kanton Schaffhausen" konkretisieren und anpassen. Seit der Volksabstimmung vom 30. November 2025 sind im kantonalen Abstimmungs-Magazin jeweils Informationen in Leichter Sprache zu den kantonalen Abstimmungsvorlagen verfügbar.</p>

Postulat	Erheblich erklärt	Fristverlängerung	Weiterbehandlung	Aktueller Stand
<p>2022/5 Postulat von Josef Würms vom 14. März 2022 Anpassung des kantonalen Richtplans, Kapitel Windenergie</p>	<p>26. September 2022 Ratsprotokoll 2022, S. 831</p>	<p>19. Mai 2025 Ratsprotokoll 2025, S. 471</p> <p>Fristverlängerung bis 31.12.2025</p> <p>Antrag: Fristverlängerung bis 31.07.2026</p>		<p>Für eine Anpassung im Richtplan (Heraufstufung der Abstimmungsanweisung «Vororientierung» auf «Festsetzung») müssen die Windenergiestandorte auf dem Randen neu beurteilt und zusätzliche, detaillierte Abklärungen getroffen werden. Die notwendigen Grundlagenarbeiten konnten Mitte 2024 abgeschlossen werden. Die Erkenntnisse und Ergebnisse sind im Rahmen der Anpassung des Kapitels Windenergie (und insbesondere unter dem Aspekt der Interessenabwägung) in die Vorlage eingeflossen.</p> <p>Den Antrag des Regierungsrats auf eine Fristverlängerung mit dem Ziel, nicht nur das Unterkapitel Windenergie, sondern aus fachlicher Notwendigkeit sowie im Sinne eines effizienten Einsatzes von Personal- und Finanzressourcen das gesamte Kapitel Energie zu überarbeiten, lehnte der Kantonsrat ab. Die Vorlage wurde daraufhin entsprechend ausgearbeitet und zur öffentlichen Auflage verabschiedet. Diese fand vom 11. September bis zum 13. November 2025 statt. Parallel zur öffentlichen Auflage wurde die Vorlage dem Bund zur Vorprüfung eigereicht. Der Vorprüfungsbericht traf Anfang Januar 2026 ein.</p> <p>Die noch ausstehenden und laufenden Arbeitsschritte beinhalten die Auswertung und Bereinigung der Ergebnisse der öffentlichen Auflage, der verwaltungsinternen Vernehmlassung sowie des Vorprüfungsberichts des Bundes. Dafür werden ein bis zwei Monate beansprucht (abhängig von den Rückmeldungen). Anschliessend erfolgt die Behandlung und Verabschiedung der Vorlage durch den Regierungsrat zuhanden des Kantonsrats. Aufgrund der parallel laufenden Richtplananpassungen und der kürzlich eingetroffenen Rückmeldung des Bundes (Vorprüfungsbericht) ist eine Fristverlängerung erforderlich.</p>
<p>2022/7 Postulat von Andrea Müller und Hansueli Graf vom 11. April 2022 Stillstand beim Biogas beenden</p>	<p>16. Januar 2023 Ratsprotokoll 2023, S. 36</p>	<p>4. November 2024 Ratsprotokoll 2024, S. 884</p> <p>Fristverlängerung bis 31.12.2025</p>		<p>Abschreibung beantragt mit Bericht und Antrag des Regierungsrates des Kantons Schaffhausen vom 16. Dezember 2025 an den Kantonsrat betreffend Stillstand beim Biogas beenden (Amtsdruckschrift 25-65).</p>

Postulat	Erheblich erklärt	Fristverlängerung	Weiterbehandlung	Aktueller Stand
2022/9 Postulat von Regula Salathé vom 20. Juni 2022 Finanzierung pflegender Angehörigen	16. Januar 2023 Ratsprotokoll 2023, S. 55	Antrag: Fristverlängerung bis 31.12.2027		2023 konnten erste Vorabklärungen zur Finanzierung pflegender Angehöriger gemacht werden. Diese Abklärungen haben gezeigt, dass das Postulat 2022/09 am besten im Rahmen der Revision des Altersbetreuungs- und Pflegegesetzes weiterbearbeitet werden kann. Diese Revision findet im Anschluss an die Revision des Gesundheitsgesetzes statt und startet 2026.
2022/15 Postulat von Urs Capaul vom 26. September 2022 Axpo und EKS: Versorgung durch erneuerbare Produktion der Axpo	7. November 2022 Ratsprotokoll 2022, S. 920	19. Mai 2025 Ratsprotokoll 2025, S. 471 Fristverlängerung bis 31.12.2025		Abschreibung beantragt mit Bericht und Antrag des Regierungsrates des Kantons Schaffhausen vom 10. Februar 2026 an den Kantonsrat zu den Postulaten 2022/15, 2022/16, 2022/17 und 2025/1 betreffend die Axpo (Amtsdruckschrift 26-06).
2022/16 Postulat von Markus Müller vom 26. September 2022 Axpo: Versorgung der Eigner-kantone stärker gewichten	19. Dezember 2022 Ratsprotokoll 2022, S. noch offen	19. Mai 2025 Ratsprotokoll 2025, S. 471 Fristverlängerung bis 31.12.2025		Abschreibung beantragt mit Bericht und Antrag des Regierungsrates des Kantons Schaffhausen vom 10. Februar 2026 an den Kantonsrat zu den Postulaten 2022/15, 2022/16, 2022/17 und 2025/1 betreffend die Axpo (Amtsdruckschrift 26-06).
2022/17 Postulat von Kurt Zubler, Urs Capaul, Markus Müller vom 26. September 2022 Strategische Kontrolle über die Axpo stärken	16. Januar 2023 Ratsprotokoll 2023, S. 26	19. Mai 2025 Ratsprotokoll 2025, S. 471 Fristverlängerung bis 31.12.2025		Abschreibung beantragt mit Bericht und Antrag des Regierungsrates des Kantons Schaffhausen vom 10. Februar 2026 an den Kantonsrat zu den Postulaten 2022/15, 2022/16, 2022/17 und 2025/1 betreffend die Axpo (Amtsdruckschrift 26-06).

Postulat	Erheblich erklärt	Fristverlängerung	Weiterbehandlung	Aktueller Stand
2023/1 Postulat von Severin Brüngger vom 16. Januar 2023 Gerechte Voraussetzungen für Subventionen	22. Januar 2024 Ratsprotokoll 2024 S. 82			Aufgrund anderer Prioritätensetzung und eingeschränkter Ressourcen wurde das überwiesene Postulat erst im Dezember 2024 von einer Arbeitsgruppe einer ersten Auslegeordnung unterzogen und ein Fahrplan für das weitere Vorgehen erstellt. Dem Regierungsrat soll bis im Herbst 2026 ein Bericht vorgelegt werden.
2023/12 Postulat der Justizkommission vom 18. Juni 2023 Überprüfung der Organisationsform der Berufsbeistandschaften	17. Februar 2025 Ratsprotokoll 2025, S. 135			Zur Überprüfung der Organisationsform der Berufsbeistandschaft wird ein Gutachten in Auftrag gegeben, welches im Laufe des Jahres 2026 abgeschlossen werden soll. Nach Vorliegen der Resultate wird dem Kantonsrat ein Bericht vorgelegt werden.
2023/14 Postulat von Matthias Freivogel vom 11. September 2023 Ökologischer Schaufelrad-dampfer auf Untersee und Rhein	3. März 2025 Ratsprotokoll 2025, S. 176			Der Regierungsrat hat das Postulat entgegengenommen und wird eine Antwort vorbereiten. Zwischenzeitlich ist noch die Problematik der Quagga-Muscheln verstärkt aufgetreten, welche die Rheinschifffahrt aktuell stark beeinträchtigt bzw. gar in Frage stellt. Um eine nachhaltige Lösung zu finden, müssen zunächst die Grundlagen zur Schifffbarkeit des Hochrheins langfristig geklärt werden. Hierfür wurde eine interkantonale Arbeitsgruppe «Umgang mit der Quagga-Muschel im Rhein» eingerichtet. In diesem Rahmen wird unter anderem auch die Flottenstrategie der Untersee und Rhein Schifffahrtsgesellschaft geprüft. Sobald die Ergebnisse der Arbeitsgruppe vorliegen, kann darauf basierend eine detaillierte Beantwortung des Postulats erfolgen.
2023/15 Postulat von Lorenz Laich vom 25. September 2025 Unterstützung von Unternehmen, welche Berufslehren anbieten	3. März 2025 Ratsprotokoll 2025, S. 194			Die Arbeiten an einer Vorlage wurden aufgenommen. Konzeptionelle Überlegungen, wie Lehrbetriebe finanziell und strukturell entlastet werden können, fliessen in diese Vorlage mit ein. Die Überweisung der Vorlage an den Kantonsrat ist im vierten Quartal 2026 geplant.

Postulat	Erheblich erklärt	Fristverlängerung	Weiterbehandlung	Aktueller Stand
2023/22 (ehemals Motion 2023/7) Postulat von Matthias Freivogel vom Dezember 2023 Vertrauenspersonen für fürsorglich untergebrachte Menschen	17. März 2025 Ratsprotokoll 2025, S. 242			Die Umsetzung des Postulats beinhaltet einerseits die Information der fürsorglich untergebrachten Menschen über die Möglichkeit, eine Vertrauensperson beizuziehen. Soweit bei entsprechendem Bedürfnis niemand aus dem persönlichen Umfeld der betroffenen Menschen als Vertrauensperson infrage kommt, ist weiter zu prüfen, inwiefern geeignete Freiwilligen-Organisationen zur Verfügung stehen. Bis Ende 2026 sollen deshalb die Anforderungen an freiwillige Vertrauenspersonen definiert, Empfehlungen betreffend die Information der betroffenen Menschen erstellt und das Vorhandensein geeigneter Freiwilligen-Organisationen geprüft werden.
2024/2 Postulat von Peter Werner vom 18. März 2024 Randenüberfahrt Beggingen-Schaffhausen	17. März 2025 Ratsprotokoll 2025, S. 298			Im Herbst 2025 wurden auf der nicht asphaltierten Randenüberfahrt beim Kreuzweg drei Teststrecken mit verschiedenen Deckschichten von je ca. 150 Metern Länge eingerichtet. Mit den Teststrecken wird nochmals geklärt, ob es technische Alternativen zu einer Asphaltierung gibt, welche die zentrale Problemstellung der Staubemission ohne Versiegelung der Oberfläche durch eine undurchlässige Asphalt-schicht ebenfalls zufriedenstellend lösen könnten. Über eine Zeitdauer von rund zwei bis drei Jahren werden Betrieb und Unterhalt beobachtet und systematisch ausgewertet. Im Anschluss an diese Testphase ist eine Befragung der Anspruchsgruppen geplant.

Postulat	Erheblich erklärt	Fristverlängerung	Weiterbehandlung	Aktueller Stand
2024/3 Postulat von Regula Salathé vom 8. April 2024 Schulen, Schulleitungen und Lehrpersonen stärken im Umgang mit der künstlichen Intelligenz KI	19. Mai 2025 Ratsprotokoll 2025, S. 493			<p>Aktuell wird unter Berücksichtigung von bereits erarbeiteten Konzepten und Leitfäden anderer Kantone ein Konzept für die Volksschule des Kantons Schaffhausen zum Umgang mit KI ausgearbeitet mit dem Ziel, dieses auf Sommer 2026 fertigzustellen.</p> <p>Neben dem umfangreichen Konzept ist auch ein schlanker Leitfaden (2 bis 4 Seiten) für die Lehrpersonen im Kanton Schaffhausen in Arbeit. Das Bedürfnis seitens Lehrpersonen, Schulleitungen und Lokaler Pädagogischer ICT-Support (LPICTS) ist vorhanden. Ziel ist, den Leitfaden auf das 2. Semester des Schuljahres 2025/2026 zu publizieren. Gleichzeitig werden laufend Aus- und Weiterbildungsangebote an der Pädagogischen Hochschule Schaffhausen ausgeschrieben.</p> <p>In der Thematik der KI gibt es auch Herausforderungen: Es handelt sich einerseits um eine volatile und vielschichtige Thematik (gesellschaftlich, technisch, rechtlich, pädagogisch) und andererseits um interkantonal unterschiedliche Regelungen; 26 Kantone mit ähnlichen und doch unterschiedlichen Datenschutzgesetzen und unterschiedlich organisierten Schullandschaften. Es gibt keine bzw. kaum einheitliche gesamtschweizerische Vorgaben und datenschutztechnische Abklärungen sind sehr ressourcenintensiv.</p>
2024/8 Postulat von Isabelle Lüthi, Christian Di Ronco und Regula Salathé vom 18. November 2024 Zugang zu Ergänzungsleistungen verbessern	16. Juni 2025 Ratsprotokoll 2025, S. 662			<p>Aufgrund anderweitiger Prioritätensetzung mit Blick auf die zahlreichen grossen Geschäfte des Departements des Innern wird die Bearbeitung dieses Postulats im ersten Halbjahr 2026 angegangen.</p>
2024/9 Postulat von Matthias Freivogel vom 16. Dezember 2024 Nationalbankgeschenk für den Generationenfonds	22. September 2025 Ratsprotokoll 2025, S. 934			<p>Der Regierungsrat hat die Erarbeitung einer Vorlage für die Zuweisung der Sonderausschüttung der SNB an den Generationenfonds in Auftrag gegeben. Die Erarbeitung befindet sich in den finalen Zügen. Der Regierungsrat wird dem Kantonsrat noch im ersten Quartal des Jahres 2026 die entsprechende Vorlage unterbreiten.</p>

Postulat	Erheblich erklärt	Fristverlängerung	Weiterbehandlung	Aktueller Stand
2024/10 Postulat von Herbert Hirsiger und Hansueli Graf vom 20. Dezember 2024 Solarausbau mit Weitblick	2. Juni 2025 Ratsprotokoll 2025, S. 538			<p>Die Arbeiten wurden im November 2025 gestartet. In einem ersten Schritt werden quantitative Aussagen zu den zukünftigen Entwicklungen bei der Energieerzeugung, -verteilung und -speicherung erhoben. Diese Informationen werden in einem zweiten Schritt mit der aktuellen Netzkapazität und den geplanten Netzausbauten im Kanton Schaffhausen abgeglichen. Mithilfe von Netzsimulationen (Schritt 3) werden daraus verschiedene Szenarien erstellt, mit denen die möglichen Entwicklungen und Auswirkungen des Zubaus von Photovoltaikanlagen auf die Netze abgebildet werden. In diese Szenarien sollen der zusätzliche Strombedarf für Dekarbonisierung der Wärmeerzeugung und für die Elektromobilität sowie für die Möglichkeiten zur regionalen Energieumwandlung und -speicherung einfließen. Ebenso soll berücksichtigt werden, inwiefern tarifliche Anreize und gegebenenfalls Begrenzungen der Einspeiseleistungen dazu beitragen können, die Solarstromproduktion besser an den tatsächlichen Strombedarf und die vorhandene Netzkapazität anzupassen. Auf Basis dieser Analysen sollen Handlungsempfehlungen formuliert werden, mit denen eine möglichst vollständige Nutzung des Solarstroms erreicht werden kann (Schritt 4).</p>
2025/1 Postulat von Markus Müller und Irene Gruhler Heinzer vom 17. Februar 2025 Vergütung der Geschäftsleitung AXPO auf vernünftiges Mass	22. September 2025 Ratsprotokoll 2025, S. 904			<p>Abschreibung beantragt mit Bericht und Antrag des Regierungsrates des Kantons Schaffhausen vom 10. Februar 2026 an den Kantonsrat zu den Postulaten 2022/15, 2022/16, 2022/17 und 2025/1 betreffend die Axpo (Amtdruckschrift 26-06).</p>

Postulat	Erheblich erklärt	Fristverlängerung	Weiterbehandlung	Aktueller Stand
<p>2025/2 Postulat von Raphael Kräuchi und Raphaël Rohner vom 16. Juni 2025</p> <p>Strategien zur Eindämmung der Wahl von brückenangeboten und Stärkung der direkten Anschlusslösungen nach der Sekundarstufe I</p>	<p>22. September 2025 Ratsprotokoll 2025, S. 951</p>			<p>Das Postulat fordert Strategien, um die Wahl von Brückenangeboten einzudämmen und direkte Anschlusslösungen nach der Sekundarstufe I zu stärken. Im Rahmen der «Strategie Berufsbildung Schaffhausen» wurde dieser Handlungsbedarf bereits erkannt und klar benannt. Das Handlungsfeld «Prävention und Begleitung» sieht als zentrale Massnahme die Einführung eines «Übergangsmanagements» vor. Dieses ist zudem in den Legislaturzielen 2025–2028 verankert. Ziel ist es, Jugendliche beim Übertritt von der Schule in die Arbeitswelt gezielt zu unterstützen.</p> <p>Das «Übergangsmanagement»-Konzept wurde 2025 erarbeitet. Ab Schuljahr 2025/2026 werden einzelne Konzept-Elemente in der Praxis erprobt und evaluiert. Danach sollen sie, falls wirksam und zielführend, in den Regelbetrieb überführt werden.</p>
<p>2025/4 Postulat von Hannes Knapp und Lukas Bringolf vom 30. Juni 2025</p> <p>Kantonaler Beitrag zur Ticket Integration für öffentliche Veranstaltungen im Kanton Schaffhausen</p>	<p>3. November 2025 Ratsprotokoll 2025, S. xxx</p>			<p>Die Förderung des öffentlichen Verkehrs (ÖV) ist dem Regierungsrat ein wichtiges Anliegen, und es wurden in den letzten Jahren bereits zahlreiche Massnahmen zur Stärkung des ÖV umgesetzt. Die Koordinationsstelle öffentlicher Verkehr wird in Zusammenarbeit mit den Transportunternehmen – welche die Tarifhoheit wahrnehmen – eine Lösung erarbeiten, welche die Nutzung des ÖV durch die Bevölkerung in der Region weiter fördert und unterstützt.</p>
<p>2025/6 Postulat von Isabelle Lüthi vom 25. August 2025</p> <p>Einführung des Brustkrebs-Früherkennungsprogramms und Klärung der Finanzierung</p>	<p>15. Dezember 2025 Ratsprotokoll 2025, S. xxx</p>			<p>Aktuell verfügt der Kanton Schaffhausen über keinen Anbieter für ein Mammographie-Screening-Programm, da die Krebsliga Ostschweiz die entsprechende Leistungsvereinbarung per 31.12.2025 gekündigt hat. Der Kantonsärztliche Dienst tätigte in den letzten Monaten verschiedene und umfangreiche Abklärungen, wie das Mammographie-Screening-Programm so schnell wie möglich eingeführt werden kann. Nach intensivem Austausch mit diversen Programm-Anbietern wird nun der Anschluss an ein kantonales Programm aus der Deutschschweiz prioritär bearbeitet. Parallel hierzu erfolgten zudem bereits vertiefte Besprechungen und Planungen mit den Spitälern Schaffhausen, welche weiterhin als Leistungserbringer für das Mammographie-Screening vorgesehen sind.</p>

Postulat	Erheblich erklärt	Fristverlängerung	Weiterbehandlung	Aktueller Stand
2025/7 Postulat von Fabian Bolli vom 25. August 2025 RE-Halt in Neuhausen ("Rheinfall-Express")	1. Dezember 2025 Ratsprotokoll 2025, S. xxx			Die SBB wurde beauftragt, das Anliegen und die Auswirkungen zu prüfen. Sollte es möglich sein, den Halt ohne negative Auswirkungen auf andere ÖV-Nutzer zu realisieren, würde der Regierungsrat die Einführung begrüßen.